

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1882

14 (15.1.1882) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 14. Erstes Blatt.

Sonntag den 15. Januar

1882.

2.2.

Öffentliche Zustellung.

Civ.Nr. 27547. Handelsmann Karl Hockheimer zu Brachsal, vertreten durch Rechtsanwalt B. Baumstark dahier, klagt gegen Theodor Hornung von Friedrichsthal, z. Zt. in Amerika, und Friedrich Böhler II in Spöck wegen Anfechtung eines Rechtsgeschäftes mit dem Antrage auf gepflogene Verhandlung durch Urteil auszusprechen, daß der zwischen den Beklagten zu Anfang des Jahres 1881 abgeschlossene Vertrag, wornach Theodor Hornung an Friedrich Böhler II eine Kuh um 160 M. verkauft hat, dem Kläger gegenüber für wirkungslos und die Beklagten unter Kostenfolge für schuldig zu erklären seien, die verkaufte Kuh oder deren Wert mit 160 M. dem Kläger zurückzugewähren, bezw. diesen Betrag demselben zu bezahlen. — Auch ist beantragt, das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären.

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits ladet der Kläg. Herr Anwalt den z. Zt. an unbekanntem Orte abwesenden Theodor Hornung vor das Großh. Amtsgericht zu Karlsruhe auf

Donnerstag den 23. Februar 1882, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Karlsruhe, den 29. Dezember 1881. **Gerichtsschreiberei Großh. Amtsgerichts.**
Frank.

3.2.

Bekanntmachung.

Die Wittve des Bahnhofsportiers Leonhard Steininger, Rosine geb. Steiert dahier, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des ehemännlichen Nachlasses gebeten. — Etwaige Einsprüche sind binnen vier Wochen dahier vorzutragen.
Karlsruhe, 10. Januar 1882. **Gerichtsschreiberei Gr. Amtsgerichts.**
Frank.

14.9.

Bekanntmachung.

Die Anmeldung zur städtischen Krankenversicherungsanstalt betreffend.

Nach §. 3 der neuen Satzungen der städtischen Krankenversicherungsanstalt haben die Dienstherrschaften, Arbeitgeber und Bekehrten die Verpflichtung, die bei ihnen in Dienst, Arbeit oder Lehre eintretenden Personen unter Angabe von Vor- und Zunamen, Beruf, Alter und Geburtsort bei der städtischen Krankenversicherungsanstaltskasse anzumelden, während nach den früheren Satzungen die Anmeldung des beitragspflichtigen Personals nur nach der Zahl zu erfolgen hatte.

Diese Aenderung macht eine neue Aufnahme des Dienst-, Arbeits- und Lehrpersonals notwendig und werden wir zu diesem Behufe den Dienstherrschaften, Arbeitgebern und Bekehrten gedruckte Anmeldebezetel zustellen lassen, in welche obige Angaben genau zu machen sind.

Die ausgetragenen Anmeldebezetel werden nach 3 Tagen wieder abgeholt werden und bitten wir deshalb um baldige Ausfüllung derselben. Denjenigen Dienstherrschaften zc., welchen Anmeldebezetel aus Versehen nicht zukommen sollten, werden solche bei der Kasse der städtischen Krankenversicherungsanstalt (Rathhaus, Zimmer Nr. 7) verabsolgt werden.

Karlsruhe, den 27. Dezember 1881.

Der Armenrat.
Svemann.

Bürger.

Bekanntmachung.

Der Stadtrat hat uns für die Zeit innerhalb welcher die Pfarrkirche nicht benützt werden kann, die Halle, in welcher die landwirtschaftliche Ausstellung statt fand, zur Verfügung gestellt. Dieselbe ist zur Abhaltung des Gottesdienstes ganz passend eingerichtet.

Bis auf Weiteres wird folgende Ordnung im Gottesdienste der Katholischen Gemeinde eingehalten werden.

A. An Sonn- und Festtagen:

- 1) In der Halle: Vormittags $\frac{1}{2}$ 8, $\frac{1}{2}$ 9, $\frac{1}{2}$ 10 und $\frac{1}{2}$ 12 Uhr;
- 2) In der Pfarrkirche hinter dem Glasverschluß: hl. Messen um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr und um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr;
- 3) In der St. Vincentiuskapelle: $\frac{1}{2}$ 3 Uhr Christenlehre, 3 Uhr Vesper.

B. An Werktagen sind die hl. Messen um 7 Uhr in der Pfarrkirche hinter dem Glasverschluß.

Die hl. Messe um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr ist am Montag und Freitag in der St. Vincentiuskapelle, an den andern Tagen hinter dem Glasverschluß.

Karlsruhe, den 12. Januar 1882.

Kath. Stadtpfarramt.

Dankagung.

Durch gütige Vermittlung des Hrn. Verwaltungsgerichtsrats Dr. Ullmann dahier empfing der „Evang. Krankenverein“ aus der Verlassenschaft der verstorbenen Wittve des evang. Prälaten Hrn. Dr. Karl Ullmann, Thelma, geb. Freilin von Teuffel, gemäß letztwilliger Verfügung **ein hundred Mark**

zur Verwendung für arme Kranke, wofür im Namen des Vereins herzlich dankt
Karlsruhe, den 13. Januar 1882. **Karl Zimmermann, Stadtpfarrer a. D.**

Zu

der am **Donnerstag den 19. d. M.** stattfindenden Versteigerung können noch **Möbel zc.** sowie **Herren-, Frauen- und Kinderkleider** und Gegenstände **aller Art** auf meinem Bureau angemeldet werden.

L. Ph. Dressel, Auktionator,
Ablerstraße 13.

2.2.

Aufforderung.

Diejenigen Personen, welche mit Bezahlung von Schulgeld aus der

Knaben-Vorschule

pro II. Quartal 1881/82 (vom 11. Dezember 1881 bis 11. März 1882) noch im Rückstande sich befinden, werden hiermit aufgefordert, solches innerhalb 8 Tagen anher zu bezahlen.

Karlsruhe, den 13. Januar 1882.

Schulkasse-Verrechnung.
Lautenschläger.

Kemisevermietung.

Die **Großh. Domänenverwaltung Karlsruhe** wird die früher als Reithaus benutzte, geräumige Kemise bei den sogenannten Materiegebäuden in Rüppurr, zur Aufbewahrung von Heu, Wägen und dergleichen geeignet, welche auf den 1. Mai d. J. miethfrei wird,

Dienstag den 17. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf ihrer Kanzlei, Erbprinzenstraße 34, im Wege öffentlicher Versteigerung einer weiteren Vermietung aussetzen. 2.2.

Gebäudeversteigerung auf den Abbruch betreffend.

2.2. Sbt. Nr. 66. Das baufällige Hintergebäude in der kleinen Spitalstraße Nr. 6 dahier wird nach bezirksamtlicher Anordnung unter Bekanntgebung der Bedingungen **Wittwoch den 18. d. M.,** Nachmittags 3 Uhr, am Plage auf den Abbruch öffentlich versteigert.

Die Kauflehhaber können inzwischen von den auf diesseitigem Bureau aufgelegten Bedingungen sowie durch Vermittlung der Polizeistation, Spitalstraße 9, vom Kaufobjekte Einsicht nehmen.

Karlsruhe, den 10. Januar 1882.

Stadtbauamt.
Bochayer.

22. Große Gemälde-Versteigerung.

Montag den 16. Januar d. J.,

Vormittags 10 Uhr anfangend,

werden im Laden Kaiserstraße Nr. 122 ca. 70 Stück Original-Ölgemälde öffentlich meistbietend versteigert.

Zur Versteigerung kommen: Kasmussen, Normann, Nordgren, Volkers, Veiker, C. v. Wille, Kowan, Sanger, Hein, de Kuyh, D. de Vos, Schmitz, Havenit, Dohmen, Schellhuis, Daurerhold, Emery, Wagner u. v. a. Besichtigung der Gemälde vor der Versteigerung.

F. Schafraneck.

Beiertheim.

Wiesengelände-Versteigerung.

22. Die Gemeinde Beiertheim läßt von ihrem 1 Hektar 24 Ar 29 Meter großen Wiesengelände in der Gemarkung Riegel (Bruchwiese genannt), bestehend aus einem Complex von 38 Ar 9 Meter oder 423 □ Ruthen Flächeninhalt, einseitig die Alb und Bad-Eigenbäumer Knust, anderseits der Weg (Verkaufserin selbst), vorbehaltlich der noch einzuholenden Staatsgenehmigung, am

Montag den 16. Januar 1882,

Morgens 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Beiertheim öffentlich zu Eigentum versteigern. Anschlag pro Ruthe 6 fl. = 10 M. 29 Pf., somit der ganze Complex = 4350 M. 86 Pf.

Die Versteigerungsbedingungen können jeden Tag bis zum Versteigerungstage auf dem Rathhause eingesehen werden.

Beiertheim, den 7. Januar 1882.

Gemeinderat.

Bürgermeister Braun.

vdt. F. Weber, Ratschreiber.

Vinkenheim.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 19. d. M. läßt die Gemeinde Vinkenheim in ihrer Gemeinde: Rheinwaldung Grünbleichschlag 37 Stämme Pappeln, 4 Stämme Erlen und 136 Stämme Pappeln außerhalb des Waldes öffentlich auf dem Plage versteigern.

Die Zusammenkunft ist Vormittags 11 Uhr beim Rathhause, von wo aus man mit den Herren Steigern auf den Platz gehen wird.

Wohnungen zu vermieten.

Adamiestraße 28 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Speicher und Keller, auf 23. April d. J. an eine ruhige Familie zu vermieten.

33. Amalienstraße 26 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 6 schönen Zimmern und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus.

*22. Amalienstraße 75 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 23. Januar oder 23. April d. J. zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Wasserleitung.

33. Hirschstraße 25 ist im Seitengebäude im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, mit Wasserleitung und Entwässerung versehen, Keller, Kammer, Anteil am Waschklosetto, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im ersten Stock im Seitengebäude.

21. Kaiserstraße 58 ist eine freundliche Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

— Kaiserstraße 140 ist im 2. Stock eine neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern nebst Alkoven und Zugehör per sofort zu vermieten. Näheres im Laden.

— Kaiserstraße 160 ist eine Wohnung von 8 Zimmern zu vermieten.

22. Kaiserstraße 161 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Holzplatz etc. auf 23. April um den Preis von 400 Mark zu vermieten.

— Kaiserstraße 239 ist der 2. Stock mit 8 Zimmern auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Laden links.

22. Vinkenheimerstraße 9, Eingang Stephantenstraße, ist im 2. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern mit Glasabschluß, einer Speisekammer, Holzremise und Keller auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Waldstraße 2.

* Marienstraße 29 ist im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zugehör sofort oder auf 23. April zu vermieten.

* Marienstraße 41 ist im Hinterhaus eine hübsche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus im 2. Stock.

* Werderstraße 22 ist eine schöne, freundliche Wohnung von 4 Zimmern, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sofort oder auf 23. April zu vermieten.

*33. Schönenstraße 39 (Seitenbau) ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 23. Januar wegen Wegzug zu vermieten. Auskunft daselbst im Vorderhaus im 2. Stock.

*33. Schönenstraße 59 ist sofort oder später der erste Stock zu vermieten. Näheres im 2. Stock dortselbst.

— Schönenstraße 65 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine solche von 3 Zimmern, Mansarde, Küche und allem Zugehör auf 23. April d. J. zu vermieten. Näheres daselbst.

33. Waldhornstraße 29 ist im 2. Stock eine geräumige Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller, Holzremise, Anteil an Waschküche und Trockenspeicher, mit Wasserleitung, auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts.

32. Waldstraße 11 ist im zweiten Stock des Hintergebäudes rechts auf 23. April d. J. eine Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche und Zugehör zu vermieten. Näheres Herrenstraße 62 im zweiten Stock.

— Waldstraße 32 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Alkoven, Küche, Mansarde etc., auf 23. April zu vermieten.

22. Werderstraße 28 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, auf 23. April oder sofort zu vermieten. Ebenfalls ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, auf 23. April zu vermieten.

33. Werderstraße 43 ist im vierten Stock des Vorderhauses eine schöne, mit Gas- und Wasserleitung sowie Glasabschluß versehene Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör billig zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer

E. J. Ettlinger,

Ecke der Kaiser- und Kronenstraße 24.

* Zirkel 10 ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Alkoven, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speisekammer, auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

Sogleich zu vermieten:

— Luisestraße 71 im 2. Stock, eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und einer Mansarde, Glasabschluß, Wasserleitung, nebst Theil am Hausgärtchen;

Luisestraße 73, parterre, eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, 1 Mansarde, Wasserleitung nebst Theil am Hausgärtchen;

Luisestraße 75, eine Mansarde nebst Küche und Speisekammer. Zu erfragen bei

Direktor Rud. Hoek,

Gottesauer Vorstadt 16.

— Große Spitalstraße 7 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 schönen Zimmern (Eckzimmer), Küche mit Wasserleitung, Keller, Holzremise auf den 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden zu erfragen.

* Ecke der Augarten- und Wilhelmstraße sind mehrere Wohnungen, bestehend in je 2 Zimmern und Küche, auf den 23. April zu vermieten. Näheres daselbst.

* Auf den 23. April oder früher ist Leopoldstr. 39 die Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern nebst Alkoven, Küche, Keller, Mansarde, Kammer u. s. w., zu vermieten.

*21. Eine freundliche Wohnung im Seitenbau von 2 Zimmern, großer Mansarde, Küche mit Wasserleitung etc. ist auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Sophienstraße 10 im 2. Stock.

Ecke der Kaiser- und Herrenstraße 17 ist eine abgeschlossene, freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern und Mansarden, mit Gas- und Wasserleitung versehen, zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Werkstätte mit Wohnung zu vermieten. 33. Werderstraße (Werderplatz) 43 ist auf 23. April eine Werkstätte mit Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör zu vermieten. Näheres bei E. J. Ettlinger, Ecke der Kaiser- und Kronenstraße.

Laden zu vermieten.

In der besten Lage der Stadt ist ein schöner

und großer Laden mit angrenzenden Räumen auf den 23. April oder auch später zu vermieten. Auf Wunsch kann auch eine hübsche Wohnung dazu gegeben werden. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

33. Akademiestraße 44, in nächster Nähe der Infanteriekaserne, sind zwei schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sofort oder später billig zu vermieten. Zu erfragen Nachmittags beim Eigentümer im 3. Stock.

*32. Wilhelmstraße 22, 3. Stock, ist bei einer anständigen Familie ein fein möbliertes oder auf Verlangen einfach möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. Preis billig.

32. Bahnhofstraße 48, 3. Stock, sind möblierte Zimmer an einzelne Herren zu vermieten; auch wird auf Verlangen vollständige Pension gegeben

22. Karl-Friedrichstraße 4 ist sogleich ein freundlich möbliertes Zimmer, zwei Treppen hoch, zu vermieten. Das Nähere im Eckladen daselbst.

*22. Schloßplatz 5 ist im Hinterhaus im zweiten Stock ein möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

*32. Steinstraße 10 ist im 2. Stock sofort ein schön möbliertes Zimmer mit Pension an einen Herrn zu vermieten.

*22. Ruppurrerstraße 7, zwei Treppen hoch, ist ein freundlich, gut möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder auf 1. Februar zu vermieten.

— Ein schönes, großes, möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten ist zu vermieten: Wilhelmstraße 28, zwei Stiegen hoch.

* Kronenstraße 13, 3 Treppen hoch, ist ein auf die Straße gehendes, gut heizbares, schön möbliertes Zimmer auf sofort oder später zu vermieten.

* Ein freundlich möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist um ganz billigen Preis zu vermieten: Douglasstraße 32 im 3. Stock.

31. Akademiestraße 23 ist im Vorderhaus im 2. Stock ein schön möbliertes, zweifachstriges Zimmer, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres im Vorderhaus im 2. Stock.

*21. Amalienstraße 67, parterre, ist ein hübsch möbliertes Zimmer für sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten. Eigener Eingang.

* Bähringerstraße 40 ist auf 1. Februar ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten.

* Zwei unmobilierte Zimmer im 2. Stock, auf die Straße gehend, sind sofort zu vermieten: Spitalstraße 25 im Laden.

* Herrenstraße 50, zwei Stiegen hoch, ist ein freundliches Zimmer sogleich zu vermieten.

Wohnwucher-Gesuch.

*21. Werderstraße 44 wird für sogleich ein solider Wohnwucher in ein Parterrezimmer gesucht. Näheres daselbst.

Zimmer-Gesuche.

*22. Ein junger Herr sucht in der Mitte der Stadt ein oder zwei gut möblierte Zimmer zu mieten. Anerbietungen wollen unter Chiffre B. L. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Dienst-Anträge.

33. Es wird eine sehr gute Herrschaftsköchin, welche ausgezeichnete Zeugnisse aufweisen kann, auf 1. Februar gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

21. Mädchen, welche kochen können, Zimmer, Haus, Kinder- und Küchenmädchen mit Zeugnissen und Empfehlungen, sowie Kellnerinnen finden sofort hier und auswärts gute Stellen gegen hohes Salair durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Kreuzstraße 22.

21. Ein Mädchen, welches selbstständig einer besseren Küche vorstehen kann und im Haushalt erfahren ist, sowie nähen und bügeln kann, findet nach auswärts Stelle gegen hohes Salair durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Kreuzstraße 22.

* Ein rechtschaffenes, braves Mädchen gesellen Alters und kräftig, welches alle häuslichen Arbeiten selbstständig zu verrichten versteht, findet sogleich Stelle. Zu erfragen Wilhelmstraße 49 im 2. Stock, von 1/2 bis 5 Uhr.

Dienst-Gesuche.

21. Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, nähen, waschen und bügeln kann, das Klammern gut versteht, Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Mädchen allein oder als Zimmermädchen. Näheres Kreuzstraße 22 im 2. Stock.

* Eine tüchtige, perfekte Köchin sucht Stelle. Zu erfragen Bäbringerstraße 41.

92000 Mark, getheilt, auf Nachschub, hypothekariert auszuliehen. Offerten unter F. 88 befördert das Kontor des Tagblattes. 2.2.

Stelle-Antrag.

22. Ein junger Bautechniker, der sich allen Büroarbeiten unterzieht, wird für ein Bureau in Mannheim zu sofortigem Eintritt gesucht. Offerten unter Nr. 555 befördert das Kontor des Tagblattes.

Köchinnen und Zimmermädchen sowohl für Herrschaften als Hotels finden sofort gute Stellen hier und auswärts durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Kreuzstraße 22. 3.3.

3.3. Stellenfuchende Personen jeder Branche placirt Bureau Silesia, Dresden, Kurfürststraße 26.

Stellen-Gesuche.

Kammerjungfern, Bonnen, Köchinnen, Zimmer-, Haus- u. Kinder mädchen, Kinderfrauen, Haushälterinnen, Gesellschaftstinnen, Ladnerinnen, Büffetfräulein und Kellnerinnen, sowie Kellner, Köche, Portiers, Diener, Ausläufer und Hausburshen, alle mit guten Zeugnissen versehen, suchen Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Kreuzstraße 22.

Beschäftigungs-Gesuch.

42. Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen, Putzen und sonstigen häuslichen Arbeiten. Auch würde dieselbe Laufdienste besorgen. Näheres Bäbringerstr. 3, Hinterhaus, ebener Erde.

Haus-Verkauf.

*4.3. In dem westlichen Theile der Kaiserstraße ist ein neu erbautes, vierstöckiges, sich sehr gut rentirendes Haus unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Kaufliebhaber werden gebeten, ihre Adressen unter Chiffre D. U. im Kontor des Tagblattes niederzuliegen. Unterhändler verboten.

Ein zweistödiges Haus

mit Einfahrt, tiefem Hof, guten Kellern etc., in ganz guter Geschäftslage dabier, für verschiedene Geschäfte, besonders für Bäcker und Metzger sehr geeignet, ist unter billigen Bedingungen sofort aus freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber belieben wegen des Näheren verschlossene Nachfragen zu richten an „T. Z. N. Hausgesuch“ an das Kontor des Tagblattes.

Häuser, Villas, Fabriken,

Mühlen, Baupläze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrage zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei E. W. Klages, Bismarckstraße 45.

Häuser, Villas, Baupläze, Hofgüter u. s. w. aus Auftrag zu verkaufen. Näheres durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Kreuzstraße 22. 3.3.

Ladengeschäft.

4.1. Ein kleines Woll- und Weißwaarengeschäft, nachweisbar rentabel und ein Betriebskapital von ca. M. 4000 bis M. 5000 erfordern, ist unter besonders vorteilhaften Bedingungen verkäuflich. Schriftliche Anträge unter Chiffre Y. 4 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu verkaufen:

zwei neue, gut gebaute Häuser in der Kriegs- und Hirschstraße. Interessanten wollen ihre Adressen unter C. S. 28 im Kontor des Tagblattes abgeben.

* Brehm's Thierleben, noch neu, ist billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Altes Silber

kauft für die nächste Zeit zu besonders hohem Preise
Ludwig Paar,

Hofjuwelier,
Kaiserstraße 163.

3.3.

Altes Silber und Gold

kauft fortwährend zu den von anderer Seite angekündigt hohen Preisen

Robert Welss,

Juwelier und Silberarbeiter,
Kaiserstraße 153.

3.2.

Kauf-Gesuche.

3.2. Eine gebrauchte Wange wird zu kaufen gesucht. Offerten sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

50-60 Stück Flaschen

werden zu kaufen gesucht: Waldstraße 20.

Wohl zu beachten.

3.3. Uniformen, Stidereien, Silberborten, Taschen, Kleider und Makulatur werden zu den höchsten Preisen angekauft: Kronenstraße 6, parterre.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock.

Für Hasen- und Rehfelle

werden die höchsten Preise bezahlt in der Fellhandlung von Em. Salomon, Spitalstraße 23.

Empfehlung.

Den allerhöchsten Preis für Gold, Silber, getragene Herren- und Damenkleider, Setten etc. zahlt

Fran Lazarus aus Bruchsal.

Adressen wolle man bei Hrn. Octroierheber Triffler vor dem Bahnhof und Octroierheber Geisehdorfer, verlängerte Karlstraße 51, abgeben.

Unterrichts-Anerbieten.

*3.3. Eine Engländerin wünscht Unterricht in ihrer Sprache zu geben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Schwarzen Thee,

nämlich:

feinsten Souchong-Thee, offen und in Paquets, Pecco-Thee mit Blüthen in vortheilhaften Qualitäten bei

Louis Lauer,

Großherzoglicher Hoflieferant,
Akademiestraße 12.

Chinesischen Thee

neuester Ernte, selbst importirt, als: Pecco

— Souchong — Congo —

russischen Caravanen-Thee

empfiehlt zu den billigsten Preisen

Wilh. Hofmann,

Groß Hoflieferant.

Thee,

acht Chinesischen, eigener Importation, schwarz und grün, empfiehlt in Originalkisten (nicht in Paletten) von 50, 25 und 15 Pfund en gros & en détail die Theehandlung von

M. Kahn,

Ablerstraße 15.

Bei Abnahme von mindestens 5 Pfund Engros-Preise.

Theelager

von

J. E. Nonnefeldt in Frankfurt a. M. zu Originalpreisen des Hauses in Frankfurt bei **F. Mayer & Cie.,** Rondeplatz.

Bordeaux-Médoc,

vielfach ärztlich empfohlen, à 1 M. per Flasche ohne Glas, à 1 M. 10 Pf. per Liter, in Fässchen von circa 30 Liter accisfrei, empfiehlt

F. Bausback,

Amalienstraße 53.

Niederlagen bei Herrn **C. Segel,** Kaiserstraße 124,

bei Herrn **Johann Nied,** Waldhornstraße 24.

5.3.

Punschessenz

in halben und ganzen Literflaschen empfiehlt die

Hirschapotheke.

Musverkauf

wegen

Lokalwechsel.

Alle Sorten Punschessenzen und Liqueure werden, um damit zu räumen, zu äußerst billigen Preisen abgegeben. Da dieselben von den besten Marken bis zu den billigsten vorräthig sind, ist Jedermann Gelegenheit geboten, hier etwas Passendes und zu Geschenken Geeignetes zu kaufen.

G. Schwindt sen.,

Kaiserstraße 239.

Orangen-Punsch-Essenz

ist fortwährend wieder zu haben bei **J. Cerff,** Steinstraße 31, parterre rechts, bei Herrn Steinbrucker Wagner.

Nach Vorschrift des Universitäts-Professors Dr. Harless, Kgl. Geh. Hofrath in Bonn gefertigte

Stollwerck'sche Brust-Bonbons,

seit 40 Jahren bewährt, nehmen unter allen ähnlichen Hausmitteln den ersten Rang ein.

Gegen Husten und Heiserkeit gibt es nichts Besseres.

Vorräthig à 50 Pf. in versiegelten Packeten in den meisten guten Colonialwaaren-, Drogen-Geschäften und Conditoreien sowie Apotheken, durch Dépôtschilder kenntlich.

Frischgeschossenes Reh

empfiehlt billigst

L. Pfefferle,

Hirschstraße 31.

2.2.

best bewährtes **Gegen Husten** **billigstes Mittel**
40s Wucherer's 40s
Gummi-Brust-Bonbons

begutachtet vom
 königlichen Hofrath Dr. Rudolf von Wagner,
 Prof. a. d. Universität Würzburg.
 Zu haben bei den Herren: **Herrn. Munding, Victor Merkle, Del.-Hdlgen, Gg. Oehler, Conditorei.** 10.5.

Orangen,
 schöne Frucht, à 12 Pfg. per Stück
 empfiehlt
E. Axtmann,
 3.3. Seminarstraße 9.
 Wiederverkäufeln extra Rabatt.

Orangen
 per Stück 12 Pf.
 empfiehlt
L. Götzenberger,
 2.2. Bähringerstraße 96.

Fastnachtstüchlein
 und
Berliner Pfannkuchen
 täglich frisch empfiehlt
Karl Schwandt, Hofbäcker,
 4.4. Ludwigsplatz.

Nechten Winter-Rheinsalm und
Ostender Native-Austern
 frisch eingetroffen bei
L. Pfefferle,
 2.2. Hirschstraße 31.

Del-Sardinen
 (Sardines à l'huile)
 im Anbruch und in ganzen Büchsen, letztere
 besonders für Wirthhe geeignet, empfiehlt billigst
 2.2. **Karl Kaufmann.**

Feinstes **Tafel-Ölivenöl**, reinschmeckendes
Mohnöl, **Burgunder-** und andern
 feinen **Weinessig**, **Capern**, feinsten **Tafel-**
senf, **Essig** und **Salzgurken** empfiehlt
 3.1. **Friedrich Herlan,**
 Kaiserstraße 100.

Flaschen-Bier.
Culmbacher ff. lichtiges Salon-
Tafel-Bier à 30 Pf.,
Culmbacher dunkles Export-
Bier à 30 Pf.,
Prinz'sches Export-Bier à 20 Pf.
 per Flasche
 frei in's Haus geliefert empfiehlt
Fried. Maisch,
 Großh. Hoflieferant,
 Ludwigsplatz 57.

Zum Feueranzünden
 empfehle ich **Müller's Feueranzünder**
 in Packeten mit 100 Stück zu 20 Pf.,
 in Packeten mit 50 Stück zu 10 Pf.
 2.2. **G. Schaal, Waldstraße 48.**

Universal-Reinigungssalz
 ist das einfachste und billigste Hausmittel gegen
 Säurebildung, Aufstossen, Krampf, Verdauungs-
 schwäche und andere Magenbeschwerden. Original-
 Packete zu 25 Pf., 50 Pf. und 1 M.
E. Krauth, Waldstraße 10.
Fr. Waiff,
V. Merkle, Kaiserstraße,
Fr. Wickersheim, Erbbrunnenstraße.

Räucher-Pulver,
Räucher-Lack,
Räucher-Karten,
Räucher-Essig
 empfiehlt
 die **Materialwaaren-Handlung** von
W. L. Schwaab,
 Großh. Hoflieferant.

Französischer Krystall-Stein
 (durchsichtig, hell und flüchtig),
 zur direkten Anwendung im kalten Zustande für
 Papier, Pappe etc. sehr zweckdienlich und daher für
 Bureauegebrauch äußerst bequem, auch erprobtes
 Mittel, Glas, Porzellan, Marmor, Marmor, Gyps,
 Elfenbein, Holz etc. auf kaltem Wege schnell und
 dauerhaft zu fitten, daher täglich für jeden Haus-
 halt ein Hilfsmittel, das Flacon 40 Pf. bei
Wilh. Pfeiffer,
 K. K. Reichbrod's Nachfolger.

Krausen, Crêpe-lissé,
Schleifen, Fichus, 2.2.
Corsets, Schürzen,
Schleier per Elle 25 Pf.,
Cravatten, Slipse,
 sämtliche **Herren-, Damen-**
 und **Kinderwäsche**
 empfehlen zu bekannt billigen Preisen
Geschwister Knopf,
 Kaiserstraße 147.

6.1. **Ausverkauf.**
 Reinen Restbestand an Winterartikeln:
Tücher, Kinder-Höckchen u. Kittel-
chen, Strümpfe, Socken, Foulards,
Cavallières, Cachenez, Unterjacken,
Unterhosen, verkaufe ich zu Ankaufspreisen.
J. Trey, Waldstraße 4.

Herrenstrasse 19.
 Die Restbestände in
Woll- und Weisswaaren
jeder Art
 (Umschlagtücher, Damen- und Kinder-
 strümpfe, Hemden, Socken, Unterröcke,
 Beinkleider, Jacken, Cachenez, Ca-
 putzen, Kinder-Paletots Filz-Röcke für
 Damen und Kinder, Flanell- und
 Arbeitshemden etc.)
 werden, wegen demnächstiger Räu-
 mung des Lokals, weit unter'm
Fabrikpreis verkauft.
 Die **Laden-Einrichtungen**
 werden ganz oder auch theilweise,
 ausserdem auch noch 1 **Gaslüstre,**
 1 **grosser Spiegel,** 3 **Laden-**
tische billig abgegeben.
Heinr. Cramer. 3.3.

Sophien-Frauen-Verein,
 Kaiserstraße 201,
 empfiehlt
billige Herren- u. Damenhemden
 sowie Hemden nach Maass.

A. Streit,
 Rohe
Baumwoll-
tuche
 und
Stuhl-
tuche
 sowie
 Grettone,
 schwarzen u.
 farbigen
Sammet
 versendet in
 jedem Maass zu
 Fabrikpreisen.
Ettlingen.
 Bei Abnahme ganzer Stücke mit Rabatt.
 Muster nach Preisliste sehen (so. zu Diensten).

Unterrock-Garn
 in schönen, waschbaren Farben empfiehlt
Karl Fahrbach,
 2.2. Ecke der Kaiser- und Ritterstraße.

Cigarren-Etuis
 mit und ohne Stickerei in grosser
 Auswahl empfiehlt
Louis Wilhelm,
 Kaiserstrasse 112.

Schuhwaaren-Ausverkauf.
 Durch Gelegenheitskauf habe ich wieder
 eine große Parthie Damen-Zugstiefel zu 4 M.
 das Paar, in Kalb- und Kidleder, solid ge-
 arbeitet sowie neuester Façon, abzugeben; auch
 werden alle Sorten Winterschuhe zu jedem
 Preis ausverkauft.
Frau Grünbaum,
 Kaiserstraße 95, Eingang Kronenstraße,
 2.2. Nassauer Hof.

Weinflaschen
 in starker Qualität
 empfiehlt zu billigsten
 Preisen 3.2.
Otto Büttner,
 Kaiserstraße 138.

Kochherde,
 neuester und bester Construction,
Kochgeschirre
 aller Art
 empfiehlt zu den billigsten Preisen
J. Marum,
 3.2. 48 Kaiserstraße 48.

Melbourne 1881. I. Preis. Silberne Medaille.

Spielwerke

4-200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Castagnotten, Himmelsstimmen, Harfenspiel etc.

Spieldosen

2-16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarren-Ständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Albuns, Schreibzeuge, Handschubkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Etuis, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Portemonnaies, Stühle, etc., Alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste empfiehlt

J. H. Heller, Bern (Schweiz).

Nur direkter Bezug garantirt Aechtheit; illustrierte Preislisten sende franco.

100 der schönsten Werke im Betrage von 20,000 Francs kommen unter den Käufern von Spielwerken vom November bis 30. April als Prämie zur Vertheilung.

Die renommirte Kassenfabrik

J. Pfeiffer in Pforzheim empfiehlt feuerfeste und diebesichere Kassen durch ihre Niederlage bei

J. Marum,

3.2. 48 Kaiserstraße 48.



Wäsche-Wringer, Wäsche-Mengen, Wäsche-Kochtöpfe, Weidinger's Eismaschinen, Treppentühle, Petrol-Herde,

grau emaillirte Kochgeschirre von größter Haltbarkeit empfiehlt

D. Becker.

Geschäfts-Empfehlung.

Fischaquariums verschiedener Größe sind stets zur Ansicht vorrätig, auch halte ich fortwährend **Badewannen** und **Badöfen** in bekannter Qualität und zu billigen Preisen auf Lager und werden alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten auf's Prompteste ausgeführt. Hochachtungsvoll

Karl Reinhold,

Blechner und Installateur.
23 Akademiestraße 23.

Miethverträge.

Zum Quartalswechsel empfehle meine neugebrachten **Miethverträge** mit den ortspolizeilichen Vorschriften etc.

Chr. Bischoff, Buchbinder,

*3.3. Zähringerstraße 56.

Die ausgezeichnete Qualität der Chocolate aus der rühmlichst bekannten Fabrik von

PH. SUCHARD

in Neuchâtel (Schweiz)

findet mit jedem Tage mehr die ihr gebührende Anerkennung: der stets steigende Absatz bietet dafür den besten Beweis.

Wegen ihrer musterhaften Zubereitung aus den besten Rohstoffen ist sie als leichtverdauliches Stärkungsmittel für Reconvalescenten sehr zu empfehlen. Das entölte Cacao-Pulver zeichnet sich in dieser Beziehung noch besonders aus.

Für Touristen, speziell im Gebirge, ist Chocolate vorzüglich.

Entrepôt général à Paris, 16, rue Montmorency.

» à Londres, 36 & 37, Mincing Lane.



Griechische Weine.

Meine griechischen Weine sind in 20 Sorten bei Herrn **Friedr. Malsch**, Großh. Hoflieferant, Ludwigsplatz 57, in **Karlsruhe** zu haben.

Neckargemünd.

J. F. Menzer.

Geschäftsöffnung und Empfehlung.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich unter'm Heutigen das Geschäft Zähringerstraße 27 als Metzger und Wurstler weiter betreiben werde.

Es wird mein Bestreben sein, meine werthen Abnehmer nur mit frischer und guter Waare zu bedienen.

Achtungsvoll

Karl Schleier.

*2.2.



Großes Lager optischer Gegenstände aller Art.

Sofortige Anfertigung aller Arten **Brillen** nach ärztlichen Rezepten.

Reparaturen prompt und billig.

Die Doering'sche Accidenzdruckerei

empfehlte sich zur raschen, preiswürdigen und modernen Anfertigung von

Einladungs-Karten, Menus, Tanz- & Eintritts-Karten.

Annahmestelle und Musterlager:

L. Doering Nachf., Kaiserstrasse 159,

Ecke der Ritterstrasse.

6.5.

2.1. Für bevorstehende Verbrauchszeit halte mein Lager in

Strickbaumwolle und Strumpflängen

bei schöner Auswahl bestens empfohlen. Als besonders preiswürdig empfehle:

rohweiß Strickgarn per Pfund 1 M. 20 Pf.,

farbig Wigene (Halbwolle) per Pfund 1 M. 70 Pf.

Carl Fahrbach,

Ecke der Kaiser- und Ritterstraße.

Elegante Damen-Maskecostüme und Dominos sind billigst zu verkaufen: Waldstraße 19 im Hinterhaus im 2. Stock. *2.2.

Zum Abschlusse von **Feuerversicherungen** für die norddeutsche Feuerversicherungs-Gesellschaft in Hamburg empfiehlt sich die General-Agentur für Baden: **Wilhelm Finokh**, Akademiestraße 67.

Eintracht.

2.2. Die Herren Vereinsgäste werden zu einer Besprechung über die Beteiligung am Costümlänzchen auf Sonntag den 15. Januar, Vormittags 11 Uhr, in das Restaurationslokal der Gesellschaft höflichst eingeladen. Der Vorstand.

Freundschaft.

Sonntag den 15. d. Mts., Abends 8 Uhr, findet in unserm neuen Vereinslokale im Gasthaus zum schwarzen Adler festlicher Familien-Abend zur Feier der Einweihung unseres neuen Lokals statt, wozu sämtliche Mitglieder freundlichst eingeladen werden. Der Vorstand.

Turngemeinde Karlsruhe.



2.2. Donnerstag den 19. d. M., Abends 8 Uhr, findet im Vereinslokale (Douglasstraße) unsere statutengemäße Hauptversammlung statt. Tagesordnung: 1. Rechenschaftsbericht. 2. Neuwahl des Turnraths. Um zahlreiches Erscheinen bittet Der Turnrath.

[Aus der Karlsruher Zeitung]

Ämtliche Mittheilungen.

In Vertretung Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs haben Seine Königl. Hoheit der Erbgr. Herzog unter'm 9. d. M. gnädigst geruht: den Registrator Josef Hinterstich in Freiburg zum Creditur bei dem Landgericht Freiburg und den Registrator und Gerichtsschreiber Wilhelm Herker in Landeshochheim zum Registrator bei dem Landgericht Freiburg zu ernennen.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 15. Januar. Aenderung der Abonnements-Nummer. I. Quartal. 10. Abonnementsvorstellung. **Die Africana.** Große Oper mit Ballet in fünf Akten von Meyerbeer. Anfang 6 Uhr. Montag den 16. Jan. Theater in Baden. Extra-Vorstellung außer Abonnement. Zum Vortheile der Genossenschaft deutscher Bühnengehöriger. Zum ersten Male: **Othello.** Trauerspiel in 5 Akten von W. Shakespeare, übersetzt von Heinrich Voss. Anfang 6 Uhr. Dienstag den 17. Januar. I. Quartal. 9. Abonnements-Vorstellung. Zum ersten Male: **Der 24. Februar.** Eine Schicksals-tragödie in 1 Akt von Jach. Werner. Neu einstudirt: **Der grüne Domino.** Lustspiel in 1 Akt von Th. Körner. Neu einstudirt: **Das Räthsel.** Lustspiel in 1 Akt von Contessa. Neu einstudirt: **Die Unglücklichen.** Posse in 1 Akt von Koberue. Anfang 6 Uhr.

Ball-Blumen, Spitzen, Bänder und Krausen

empfehl billigt die Modewaarenhandlung **Mina Kunzer**, Karlstrasse 35, nächst dem Karlsthor.

s.1. **Geschäfts-Gröpfung.**

Berehlicher Einwohnerschaft die ergebene Mittheilung, daß wir unter dem Heutigen an hiesigem Plage ein **Maurer- und Baumaterialiengeschäft** errichteten und empfehlen uns bei Bedarf bestens.

Fischer & Staiger.

Bureau und Lager: **Bähringerstraße 14**, nächst dem Japanenplatz.

Annahme von Privat-Versteigerungen, AN- und VERKAUF von MÖBELN, ganzen Haushaltungs-Einrichtungen und Effecten jeder Art sowie Häusern, Liegenschaften, Staatspapieren, Loosen etc.

Abschliessung von Accorden für Auswanderer über alle Seehäfen nach sämtlichen Staaten von Nord- und Süd-Amerika etc. auf das Pünktlichste u. äusserst Billigste.

Haupt-Agentur des **FRANZÖS. PHÖNIX**, Feuer- und Lebens-Ver-sicherungs-Gesellschaft, **Garantie-Kapital** Hundert vierunddreissig Millionen. **Anträge** werden entgegenommen und jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt.

VERKAUFS- & VERSTEIGERUNGS-HALLE, SPEDITIONS-, COMMISSIONS- & INCASSO-GESCHÄFT

L. Ph. Dressel,

13 Adlerstr. 13. **Karlsruhe**, 13 Adlerstr. 13. **SPEDITIONS-ÜBERNAHME** von Koffern, Kisten, Reisesäcken sowie auch kleineren Gegenständen etc. und Leistung von Geldvorschüssen darauf. 2.2.

Brauerei Glassner. Geschäfts-Gröpfung und Empfehlung.

Hierdurch beehre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die **Glassner'sche** Brauerei übernommen habe. Durch Verabreichung von stets gutem Bier und durch Speisen sowie gute Bedienung etc. werde bestrebt sein, mir das alte Renommé dieses Hauses zu erwerben. Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, zeichne mit aller Hochachtung

Franz Dienst, Bierbrauer.

Karlsruhe, den 15. Januar 1882. 2.1.

Vorläufig wird Schrempf'sches Bier verzapft.

— **Ruhrfetttschrot, Ruhrstückkohlen, gewaschene Rußkohlen, Magerwürfelkohlen, Forlen- und Buchenbrennholz**, zer-kleinert und in Scheitern, empfehle zu billigsten Preisen.

Ph. Bader, Holz- und Kohlengeschäft, Waldstraße 87.

Schm. Karlsruhe, den 12. Januar. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung von heute.

Ihre Königl. Hoheit die Frau Großherzogin hat folgende Geschenke gestiftet: 12 Stühle in altdentscher Form in das städtische Krankenhaus und eine Uhr in die auf Kosten der Stadt neu hergestellte Volksschule. Für diese huldvollen Gaben spricht der Stadtrat den geziemenden Dank aus.

Der Voranschlag der vereinigten Krankenstiftungen pro 1882 wird beraten und erhält die Genehmigung.

Großh. Oberschulrat macht die Mitteilung, daß die vom Stadtrat und Aufsichtsrat des Realgymnasiums nachgesuchte Erhöhung des Schulgeldes am Realgymnasium mit Wirkung vom Schuljahr 1882/83 an für alle Klassen von 48 M. auf 60 M. für das Jahr von Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts genehmigt worden sei.

Nachdem das Großh. Bezirksamt erklärt hat, daß die Vermehrung der Schutzmannschaft in hiesiger Stadt zunächst um 1 Sergeanten und 3 Schutzmänner unumgänglich notwendig falle, beschließt der Stadtrat, den die Stadt an dem hierdurch entstehenden Aufwand treffenden Kostenanteil in dem Voranschlag vorzusehen.

Es wird mitgeteilt, daß in Betreff des Bezugs der Consumvereine, Militärcassinos und Kantinen zur Befreierung Seitens des Schatzungsrats an das Großh. Finanzministerium eine Vorstellung gerichtet worden sei.

Auf die Kunde von einer, an einem der beiden bronzenen Hirschständer im Großh. Schlossgarten erübten Freveltat, beschließt der Stadtrat, auf die Entdeckung des Täters eine Belohnung von 100 M. anzusetzen.

Im städt. Vieordisbad wurden im Monat Dezember v. J. an Bädern verabreicht: Douche 77, Pannenbäder 701, russische Dampfbäder 166, kalte Luftbäder 40, im Ganzen 984 Bäder mit einer Einnahme von 1027 M. 35 Pf.

Das statistische Bureau legt den Bericht über den Zubeh. Abgang der hiesigen Bevölkerung vom 1. Dezember 1880 bis Ende 1881 vor. Nach demselben beträgt der Zugang 715 Familien mit 2393 Personen u. d. 514 einzelne Personen. Von den Familien gehören an: dem Gewerbestand 50, dem Stand der Angestellten 155 dem Privatstand 96 und dem Arbeiterstand 361. Der Abgang beträgt: 435 Familien mit 1557 Personen u. 329 einzelne Personen. Von den ersteren gehören an: dem Gewerbestand 77, dem Stand der Angestellten 93, dem Privatstand 96 und dem Arbeiterstand 164. Es ergibt sich sonach eine Vermehrung von 280 Familien mit 836 Personen und 185 einzelne Personen. Bei dem Standesamt wurden in der gleichen Zeit 1655 Geburten und 1172 Todesfälle angemeldet. Die Gesamtvermehrung beträgt also 1504 Köpfe. Rechnet man hierzu, daß durch Erwerb eines Arztes der Teilnehmer Gemahlung 700 Einwohner der Stadt zuzuwachsen sind, so beträgt der Gesamtzuwachs rund 2200 Köpfe und bezieht sich die Gesamtbevölkerung der Stadt auf 51634. Mit den Anwohnern auf der Gemarkung Rimbheim, Ruppurr und Mühlburg beträgt die Zahl rund 52400.

Der Stadtrat hielt im Jahr 1881 54 Sitzungen ab; die Zahl der Geschäftsnummern beträgt 24236. Der Bürgerausschuß hatte 5 Sitzungen und erledigte darin 19 Gegenstände. Die verschiedenen städt. Kommissionen hatten zusammen 162 Sitzungen, darunter die Armenkommission, welche 13810 Geschäftsnummern hatte, 25, die Stadtgartenkommission 21, der Ortschulrat 11, der Ortsgesundheitsrat 10, die Baukommission 50. Das Stadtbauamt hatte 2833, die Baukommission 369, die Schatzungskommission 22 und das Wasser- und Straßenbauamt 2408 Geschäftsnummern. Der gesamte Geldverkehr betrug bei den unter Verwaltung des Stadtverwalters stehenden Kassen rund 7,200,000 M., bei den Kassen, welche dem Armenverwalter unterstehen, 971,000 M., bei der städt. Spar- und Pfandleihkasse 5,372,000 M. und bei der städt. Hypothekbank 320,000 M. Das Bürgermeisteramt hatte 16388 Geschäftsnummern, 592 Rechtsfälle, 1638 Zahlungsbefehle, 546 Vollstreckungsverfügungen und 175 Sühneverurtheile. Die Zahl der neuen Mobilversicherungen betrug 1400. Beim Standesamt wurden angemeldet: 1519 Geburten, 1100 Todesfälle und 368 Eheschließungen.

Stuttgarter Schuhlager

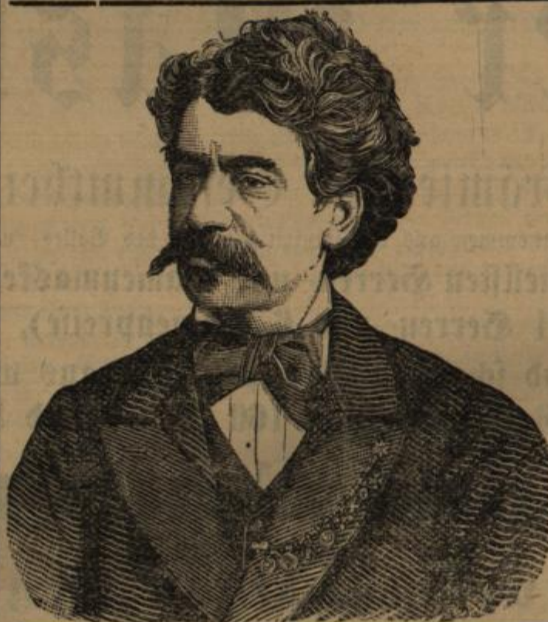
nur 45 Kronenstrasse 45

im Hause des Herrn Chirurgen Wiltenerger.

Wegen Lokalwechsel vollständiger Ausverkauf zu billigsten Preisen.

J. Wacker,

45 Kronenstrasse 45.



Salon Agoston

(früher Circus Corty).

Heute Sonntag den 15. Januar

Zwei große brillante Eröffnungs-Vorstellungen

um 4 und 7 1/2 Uhr.

Physik, Magie, Illusion, lebende Bilder, Reise um die Erde, Kinderballet, Geister und Gespenster.

Morgen Montag den 16. Januar und folgende Tage eine Vorstellung mit stets abwechselndem Programm. Anfang 7 1/2 Uhr.

Festhalle.

Sonntag den 15. Januar

Großes Militär-Concert,

gegeben von der

ganzen Kapelle des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn A. Böttge.

Anfang 4 Uhr.

Eintritt: Nichtabonnenten . . . 40 Pf.,
Abonnenten . . . 20 "

Abwechselnd Streich- und Militär-Musik.

Programm.

I. Abtheilung. (Streichmusik).

1. Erinnerung an Belfort, Marsch von Barlow.
 2. Overture zur Oper „Ein Feldlager in Schlesien“ „ Meyerbeer.
 3. Hymne à Sainte Oéolte „ Gounod.
 4. „Frauenliebe“, Walzer (neu) „ Fabrbach.
 5. Concert für zwei Clarinetten „ Labitzky.
- (Vorgetragen von Herrn Hohmann und Eilemann).
6. Auf vielseitigen Wunsch: „Die Reise durch Europa“, großes Polypourri „ Contrab.
- II. Abtheilung. (Militärmusik).
7. Overture zur Operette „Strolche Strolch“ von Becocq.
 8. „Das Herz am Rhein“, Lied „ Brandes.
 9. „Nachruf an C. M. v. Weber“, Fantasie „ Bach.
 10. „Aus der Heimath“, Polka-Mazurka „ Strauß.
 11. Chor, Arie und Spinnerlied aus der Oper „Die weiße Dame“ „ Hölzelbier.
 12. Schwedische Reville „ Rosbed.

Prima Ruhrkohlen,

gewaschene Nußkohlen und Magerwürfelkohlen in anerkannt bester Qualität empfehlen zu billigsten Preisen

Krutz & Roth,

Kaiserstraße 253, nächst Mühlburgerthor-Bahnhof.

Festhalle Karlsruhe.

21. Samstag den 21. Januar 1882, Abends 7 Uhr,
in den festlich beleuchteten Sälen der Festhalle:

Großer Maskenball.

Erteilung von Prämien im Gesamtbetrag von 500 Mark,
entnommen aus den Eintrittsgeldern des Balles, und zwar:
an die schönsten oder originellsten Herren- und Damenmasken im Gabenwert von 260 Mark
(4 Herren- und 6 Damenpreise), ferner
an die zwei originellsten und schönsten Gruppen, jede aus wenigstens 4 Personen bestehend,
im Geldbetrag von 160 Mark und 80 Mark.

Ball- und Concert-Musik,

ausgeführt von den
drei hiesigen vollständigen Regiments-Kapellen

- 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Döttge,
- 3. Badischen Dragoner-Regiments Nr. 22, unter Leitung des Stabstrompeters Herrn Möbius,
- 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14, unter Leitung des Stabstrompeters Herrn Gofrau.

Programm der Ball- und Concert-Musik:

1. Marsch a. d. Op. „Carmen“ (gesp. von sämtl. Kapellen) von Bizet.	16. Annoncen-Polka mit Gesang (neu) von Fritsche.
2. Overture: „Burgschens Hochzeit“ „ Cule.	17. Gavotte: „Circus Renz“ „ Fritze.
3. „Ein Scherz“, Potpourri „ Kießer.	18. Français aus der „Fledermaus“ „ Strauß.
4. Polonaise: „50000 Teufel“ „ Hoffmann.	19. Polka aus dem „Rattenfänger von Hameln“ „ Müller.
5. Divertissement a. d. Op. „Die Regimentstochter“ „ Donizetti.	20. Walzer: „An der schönen blauen Donau“ „ Strauß.
6. Walzer: „Les belles Parisiennes“ „ Fabisch.	21. Cavallerie-Marsch „ Lorenz.
7. „Tren Liebchen“, Gavotte „ Faust.	22. „Die wilde Jagd“, Galopp „ Michaelis.
8. Français: „Bild Podet“ „ Suzent.	23. Français: „Schöne Helene“ „ Offenbach.
9. „Das Volk, wie es meint und lacht“, Overture „ Conradi.	24. Polka: „Zimmer schnellig!“ (Erinnerung an „Krieg im Frieden“ „ Böttge.
10. „Der treusidelle Michel“, Marschpolka mit Gesang „ Horny.	25. Potpourri aus der „Fledermaus“ „ Strauß.
11. Cavatine aus „Lucrezia Borgia“ „ Donizetti.	26. Français a. d. Op. „Blaubart“ „ Offenbach.
12. Français: „Baldmann's Jubel“ „ Herrmann.	27. Angela-Polka „ Gungl.
13. Die nächtliche Wanderung, Ballade „ Moskau.	28. Walzer: „In's Centrum“ „ Strauß.
14. Walzer Espagnolo (mit obligater Castagnettenbegleitung) „ Metra.	29. Volkstänzer-Quadrille „ Parlow.
15. Finale aus „Dornröschen“ „ Alberti.	30. Galopp: „Jugend muß austoben“ „ Weiß.

Die geraden Nummern werden von der Kapelle des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments, die ungeraden Nummern von der Kavallerie- und Artillerie-Kapelle gespielt.

Von 12-1 Uhr Pause.

Eintrittskarten für die Person zu **2 Mark** sind von Mittwoch bis Samstag Abends 5 Uhr zu haben bei:

Herrn Lederhändler Anauf , Kaiserstraße 61,	Frau Friseur Bieger Wittwe, Friedrichsplatz 11,
„ Kaufmann Chr. Grimm , Kaiserstraße 36,	Herrn Kaufmann Fr. Maisch , Waldstraße 57,
„ „ Bregenzer , Kaiserstraße 76,	„ „ Schwaab , Amalienstraße 19,
„ „ Bobl , Kaiserstraße 144,	„ „ Bronner , Wilhelmstraße 1.
„ „ Fris , Kaiserstraße 229,	

Eine Karte, welche Abends an der Kasse in der Festhalle gelöst wird, kostet **2 M. 50 Pf.**

Nummerirte Balkonlogenplätze à 3 M. werden in **beschränkter** Zahl bei Herrn Kaufmann **Bregenzer**, Kaiserstraße 76, bis zum Samstag den 21. Januar, Mittags 4 Uhr, ausgegeben.

Die Karten berechtigen zum Eintritt zu allen Räumlichkeiten des Festes, in den Ballsaal jedoch nur in Maskenkostüm oder Ballanzug. Die zur Prämierung bestimmten Gaben sind im Ballsaal zur Ansicht ausgestellt; die Verteilung derselben findet, nachdem durch ein Schiedsgericht Bestimmung getroffen sein wird, unmittelbar vor der Pause statt.

Eröffnung der Festhalle und zwar der Säle und der Gallerie **um 6 Uhr**; der Zugang zu den Sälen ist durch den Restaurationsanbau der Festhalle, vom Stadtgarten aus, jener zur Gallerie durch das Hauptportal der Festhalle zu nehmen.

Eine **Maskengarderobe** befindet sich in dem **Restaurationsanbau** der Festhalle.

Das **Garderobengeld** ist gleich bei Abgabe der betreffenden Gegenstände gegen Empfangnahme der Garderobenmarken zu erlegen.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.